

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 26 (1910)

**Heft:** 29

### **Buchbesprechung:** Literatur

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

auf circa 35,000 Fr. zu stehen kommen soll; auch wurde der Antrag gestellt, es möchte die Behörde in einer der nächsten Gemeindeversammlungen Bericht und Antrag stellen über die Ausführung von Badeeinrichtungen im Erdgeschoss der Turnhalle, wo beim Bau derselben solche bereits vorgesehen wurden. Dieselben sollen von jedem gegen Errichtung eines kleinen Wartgeldes benutzt werden können.

**Wasserversorgung Emmishofen.** Die Lieferungen und Arbeiten sind zur Submission ausgeschrieben, damit die Leitungen noch diesen Herbst erstellt werden können.

## Verschiedenes.

† **Schreinermeister Jos. Baumgartner in Hagen-dorn-Cham** starb am 13. Oktober in seinem 72. Altersjahr. Von Hause aus unbemittelt, aber mit einer vorbildlichen Energie und Arbeitsfreudigkeit ausgestattet, brachte Baumgartner sein anfangs kleines Schreinergeschäft im Laufe der Jahre zur höchsten Blüte. Alle technischen Hilfsmittel der mechanischen Schreinerei machte er sich zu eigen, so daß er im Laufe der Jahre wohl der bekannteste und leistungsfähigste Schreiner des Kantons Zug wurde. Aber nicht nur in geschäftlicher Beziehung stellte Baumgartner seinen Mann; nein, er war auch ein guter und beliebter Gesellschafter und war auch einer der Mitbegründer der Musikgesellschaft Cham. Die Chamer ehnten den schaffensfreudigen und loyalen Geschäftsmann, indem sie ihn vor circa 6 Jahren in den Kantonsrat wählten.

**Autogenes Schweißen.** In Arth findet am 28. und 29. Oktober auf Veranstaltung des Handwerker- und Gewerbevereins ein Kurs statt für autogenes Schweißen und Schneiden mittels Acetylen-Sauerstoff. Kursleiter ist Ingenieur Otto Heinrichs aus Zürich. Alle Meister der Zentralschweiz sind zu dem Kurse, der unentgeltlich ist, eingeladen.

**Vom elektrischen Strom getötet.** St. Blaise, 16. d. Freitag abend ereignete sich in der Automobilfabrik Martini ein schrecklicher Unfall. Ein an einer Drehbank beschäftigter Arbeiter stieß plötzlich ein fürchterliches Angstgeschrei aus. Seine Arbeitsgefährten glaubten zunächst, daß seine Kleider ergriffen worden seien und machten sich daran, die Maschine abzustellen. Einer von ihnen, ein junger Mann namens Berger, fasste mit beiden Händen zu, zugleich aber sah man, wie er sich nach rückwärts warf, ohne daß er seine Hände hätte loslassen können. Andere Arbeiter erhielten heftige Erschütterungen. Als man sich daran mache, den elektrischen Strom abzustellen, fielen die beiden Arbeiter zu Boden. Der erste der beiden Verunglückten kam bald wieder zur Besinnung, aber alle Bemühungen zweier Aerzte konnten den andern nicht mehr ins Leben zurückrufen.

**Vom Arbeitsmarkt.** Im Monat September wurden bei den schweizerischen Arbeitsämtern 6661 offene Stellen angemeldet, von denen 4523 besetzten werden konnten. Aus den Berichten der einzelnen Arbeitsnachweissstellen geht hervor, daß namentlich andauernd gute Verdienstverhältnisse in der Holzindustrie (Schreiner, Wagner, Zimmerleute, Küfer usw.) und in der Landwirtschaft (Mäcker, Knechte, Landarbeiter), sowie eine außerordentlich große Nachfrage nach Maurer, Bauhandlanger und Edarbeiter, die günstige Situation des Arbeitsmarktes im allgemeinen zu halten vermochten.

**Wasserversorgung Horgen-Talwil-Rüschlikon-Kilchberg.** Die Wassercommission obiger vier Gemeinden beschloß ihre Wasserversorgungsanlage an der hygienischen

Ausstellung in Dresden 1911 auszustellen, was etwa 2000 Fr. kosten würde. Diese Anlage wurde von Herrn Ingenieur Bößhard in Talwil projektiert und unter seiner Leitung ausgeführt.

**A.-G. der Ofensfabrik Sursee in Sursee.** Die Dividende für das Geschäftsjahr 1909/10 soll mit 5% vorgeschlagen werden gegen 3% im Vorjahr.

## Literatur.

**Das englische Landhaus.** Eine Sammlung vorbildlicher Hauspläne aus dem Privatbesitz des Deutschen Kaisers zur Anregung für den deutschen Hausbau veröffentlicht. Mit Text von Professor Artur Winkelkop, Darmstadt und 36 Bildertafeln nebst Textbildern. 2. verbesserte Auflage, Preis 3 Mk., gebunden 4 Mk. (Porto 20 Pf.) Westdeutsche Verlagsgesellschaft in Wiesbaden.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß wir einer Blütezeit deutscher Wohnhausarchitektur, die sich natürlich in erster Linie nur am Eigenhause zeigen kann, entgegengehen. Die richtigen Ausdrucksformen, der nationale Stil scheint gefunden zu sein und unsere führenden Künstler haben längst gezeigt, daß wir genau so wie der praktische Engländer es tut, das Haus von innen heraus gestalten sollen, daß die Gestaltung des Grundrisses, die Raumbildung die Hauptsache ist. Darin liegt auch der große Wert dieses anregenden Werkes, dessen Bedeutung für Fachleute wie sonstige interessierte Kreise nicht zu unterschätzen ist, und wir können daraus sicher manches Gute für unsere Verhältnisse entnehmen. Besonders wertvoll wird das Werk durch die Nutzanwendung, die Professor Winkelkop aus den englischen Vorbildern für Deutschland zieht, indem er noch eine Anzahl Hausprojekte anfügt, die für Deutschland auf Grund der englischen Vorbilder zwecks Ausführung konstruiert sind.

## Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Tüllerenteil des Blattes. Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Ct. in Marten (für Zusendung der Offerten) belegen.

### Fragen.

868. Wer liefert gesunde, trockene Buchenstäbe, 80×80×850 mm franco bei Abnahme eines größeren Quantum? Offerten unter Chiffre A 868 an die Exped.

871 a. Wer hätte eine gebrauchte, gut erhaltenen Abrichtmaschine, 30—40 cm Hobelbreite, event. kombiniert, billig abzugeben?

b. Wer hätte einen gut erhaltenen Benzimotor, 4 HP, mit Magnetzündung billig abzugeben? Ges. Offerten an F. A. Gwerder, Maschinenhandlung, Seewen-Schwyz.

